



Protokollauszug

aus der
27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
vom 13.04.2021

öffentlich

Top 6.1 Zwischenergebnis zur Prüfung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Karl-Liebknecht-Straße (Babelsberg) gemäß Beschluss 20/SVV/0832

Herr Niehoff (Verkehrsplanung) erinnert an den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Aufenthaltsqualität in der Babelsberger Karl-Liebknecht-Straße, zwischen AWO-Kulturhaus und Karl-Liebknecht-Stadion, erhöht werden könne.

Dazu wurde eine umfangreiche Umfrage zur Aufenthaltsqualität durchgeführt, deren Ergebnis Herr Niehoff anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift als Anlage beigefügt) im Detail vorstellt. Es konnte insgesamt eine hohe Zufriedenheit festgestellt werden. Auf einzelne Rückfragen geht Herr Niehoff ein.

Sanierungsgebiet „Babelsberg Nord“



Umfrage zur Aufenthaltsqualität in der Karl-Liebknecht-Straße



Beschluss 20/SVV/0832

Aufenthaltsqualität in der Karl-Liebknecht-Straße (Babelsberg) verbessern



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

BESCHLUSS
der 14. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 16.09.2020

Aufenthaltsqualität in der Karl-Liebknecht-Straße (Babelsberg) verbessern
Vorlage: 20/SVV/0832

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Aufenthaltsqualität in der Babelsberger Karl-Liebknecht-Straße, zwischen AWO-Kulturhaus und Karl-Liebknecht-Stadion, erhöht werden kann.

In die Prüfung möglicher Maßnahmen sind auch die Aktionsgemeinschaft Babelsberg, das Babelsberg Netzwerk, bestehende Vereine, Verbände, die Bruno H. Bürger-Grundschule, die AWO und anliegende Gewerbetreibende einzubeziehen.

Das Zwischenergebnis der Prüfung ist den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität sowie Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes im April 2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 21. September 2020

Ziegenbain
Leiterin des Büros

Stempel

Seite: 1/1

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Aufenthaltsqualität in der Babelsberger Karl-Liebknecht-Straße, zwischen AWO-Kulturhaus und Karl-Liebknecht-Stadion, erhöht werden kann.

In der Prüfung möglicher Maßnahmen sind auch die Aktionsgemeinschaft Babelsberg, das Babelsberg Netzwerk, bestehende Vereine, Verbände, die Bruno H. Bürger-Grundschule, die AWO und anliegende Gewerbetreibende einzubeziehen.

Das Zwischenergebnis der Prüfung ist den Ausschüssen für Klima, Umwelt und Mobilität sowie Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes im April 2021 vorzulegen.

Befragung



- Befragungszeitraum 22.02. bis 15.03.2021
- 700 Fragebögen in Papierform in Hausbriefkästen bzw. als Auslage in Geschäften
- Online-Fragebogen auf www.stadtkontor.de
- Multiplikatoren im Stadtteilzentrum:
 - wichtige Akteure (AWO-Kulturhaus, AG Babelsberg, SV Babelsberg, Förderkreis Böhmisches Dorf Nowawes und Neuendorf e.V., Babelsberg Netzwerk, Grundschule Bruno-H.-Bürgel und Oberlinhaus)
 - Presse / Tageszeitungen (MAZ, PNN, Blickpunkt)



Der Fragebogen



UMFRAGE zur Aufenthaltsqualität in der Karl-Liebkecht-Straße

Die Karl-Liebkecht-Straße ist das Herzstück von Babelsberg. Durch die hohe Dichte an Geschäften und Gastronomieangeboten stellt sie zwischen S-Bahnhof Babelsberg und Lutherstraße die wichtigste Einkaufsstraße im Stadtteil dar. Ergänzt wird dieses Angebot durch kulturelle Einrichtungen und die Grundschule Bruno-H.-Bürgel. Weiter nördlich überwiegt das Wohnen, dort ist in den Erdgeschosszonen deutlich weniger Gewerbe vorhanden. Durch diese Vielfalt ergeben sich unterschiedlichste Anforderungen an den öffentlichen Raum, um allen Nutzerinnen und Nutzern gerecht zu werden.

Seit der umfassenden Erneuerung der Karl-Liebkecht-Straße sind fast 25 Jahre vergangen. Wir möchten herausfinden, inwieweit die Nutzerinnen und Nutzer mit der Gestaltung und dem aktuellen Zustand zufrieden sind.

Die Straße wurde auf Grundlage sehr umfassender Abstimmungsprozesse in den Jahren 1996 bis 1998 neugestaltet. Schon damals galt es, viele unterschiedliche Vorstellungen und die Rahmenbedingungen der Denkmalpflege in die Neugestaltung einzubeziehen. Die heute vorhandene Aufteilung des Straßenraums geht auf die Anlage der Weberkolonie Nowawes um 1750 zurück. Die großzügigen Freiflächen vor den Häusern wurden ursprünglich als Bleichwiesen von den Webern genutzt. Diese Aufteilung des Straßenraums soll auch weiterhin beibehalten werden.

Gerne möchten wir Ihre Meinung wissen: Wie bewerten Sie den Zustand? Wie kann die Aufenthaltsqualität in der Straße verbessert werden? Bitte beantworten Sie die umseitigen Fragen und schicken Sie den Fragebogen bis zum 15.03.2021 an den Sanierungsträger Stadtkontor GmbH zurück.

Wie kommen Ihre Antworten zu uns?



Einwurf in den Briefkasten / per Post:
Stadtkontor GmbH,
Schornsteinfegergasse 3
14482 Potsdam



Abfotografieren und per E-Mail an:
stadtkontor@stadtkontor.de



Den Fragebogen finden Sie auch online unter:
www.stadtkontor.de



Stadtkontor

RÜCKGABE
erbeten bis
15. März '21



Aufenthaltsqualität in der Karl-Liebkecht-Straße

In der Karl-Liebkecht-Straße halte ich mich auf als (mehrere Antworten möglich):

- Anwohnerin und Anwohner
- Gewerbetreibende und Gewerbetreibender / Geschäftsinhaberin und Geschäftsinhaber
- Schülerin und Schüler
- Besucherin und Besucher
- sonstiges:

1. Sind Sie zufrieden mit dem Wohnumfeld der Karl-Liebkecht-Straße?
 Ich bin zufrieden
 Ich bin nicht zufrieden, weil _____
2. Sind die Gehwege und Grünflächen ausreichend gepflegt?
 Es wird ausreichend gepflegt
 Es mangelt an Pflege im Bereich von: _____
3. Sind die Gehwege barrierefrei, wo gibt es Probleme?
 Ja, die Gehwege sind ausreichend barrierefrei
 Nein, ich sehe Probleme an folgender Stelle: _____
4. Sind die Gehwege ausreichend beleuchtet?
 Die Gehwegbeleuchtung ist ausreichend
 Es fehlt an Beleuchtung an folgender Stelle: _____
5. Fehlen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger?
 Es gibt ausreichend Querungsmöglichkeiten
 Mir fehlen Querungsmöglichkeiten an folgender Stelle: _____
6. Könnten PKW-Stellplätze entfallen und wenn ja, wo?
 Es sollen keine Stellplätze entfallen
 Es bedarf keiner Stellplätze an folgender Stelle: _____
7. Wovon wünschen Sie sich mehr?
 Sitzgelegenheiten an folgender Stelle: _____
 Spielgeräte für Kinder an folgender Stelle: _____
 Mülleimer an folgender Stelle: _____
 Fahrradständer an folgender Stelle: _____
 Es ist von allem ausreichend vorhanden

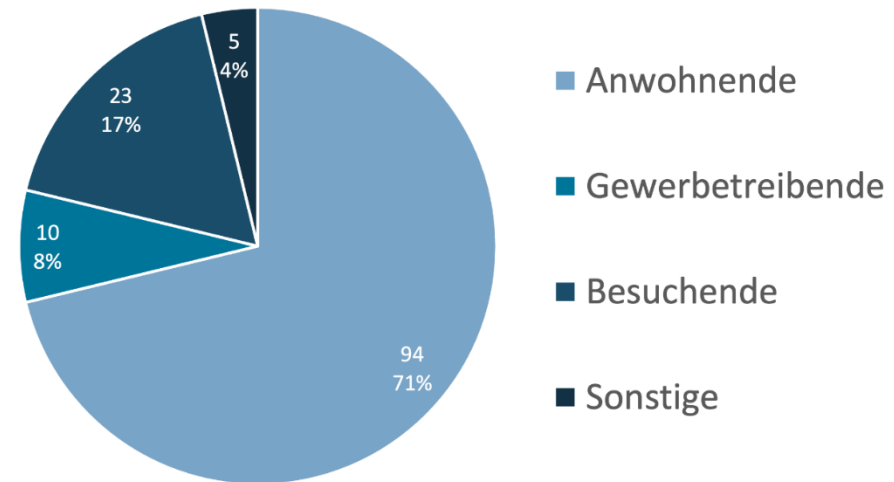
Hier können Sie uns noch etwas mitteilen:

Beteiligung

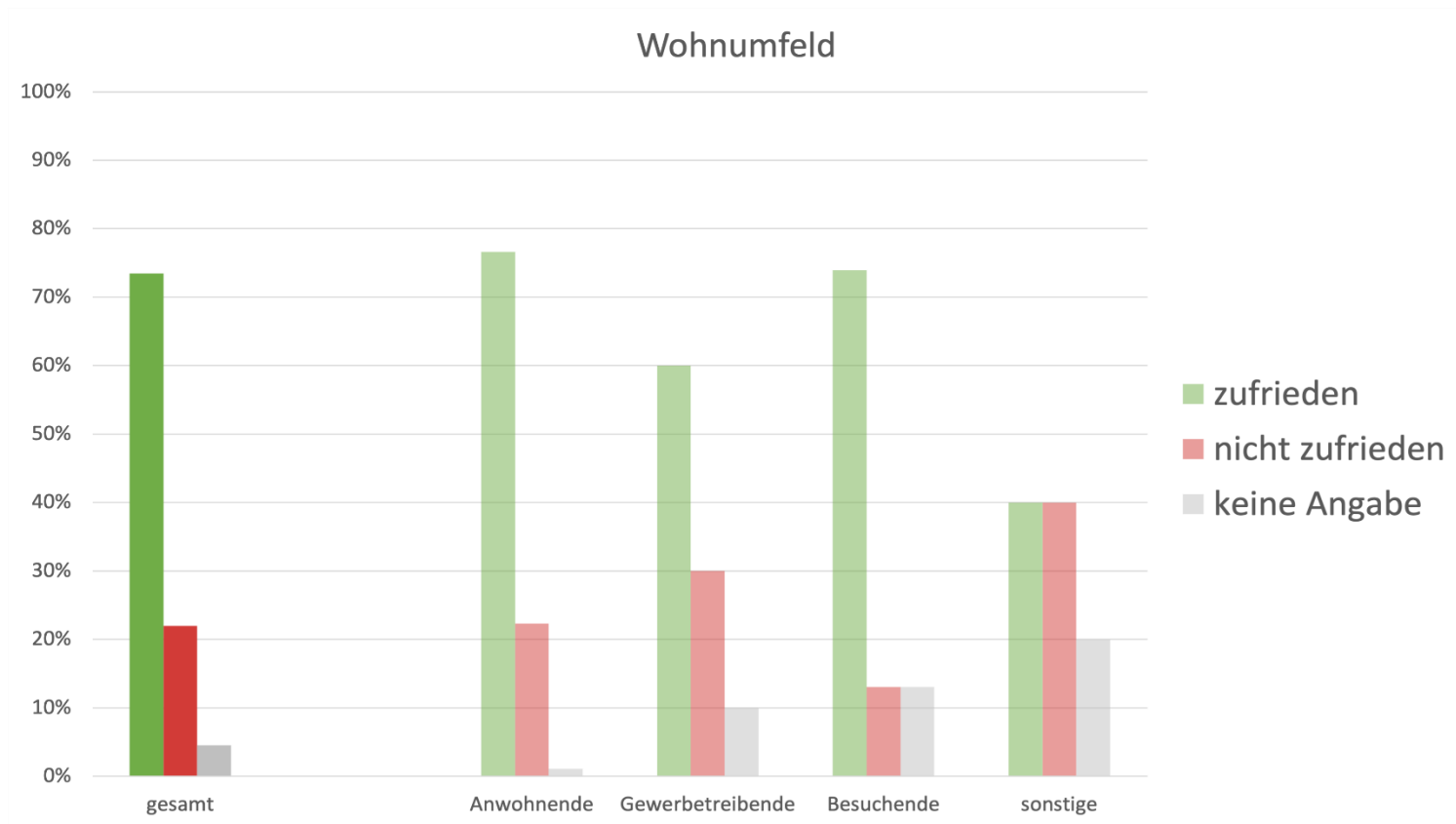


- 132 Rückläufe, die Rücklaufquote ist mit rd. 18% bemerkenswert hoch
- 2/3 der Rückläufe durch Einwurf in den Briefkasten von Stadtkontor
- sehr zahlreiche und vielseitige offene Kommentare
- unter „Sonstige“: zwei der Akteure

Beteiligung



„Sind Sie zufrieden mit dem Wohnumfeld in der Karl-Liebknecht-Straße?“

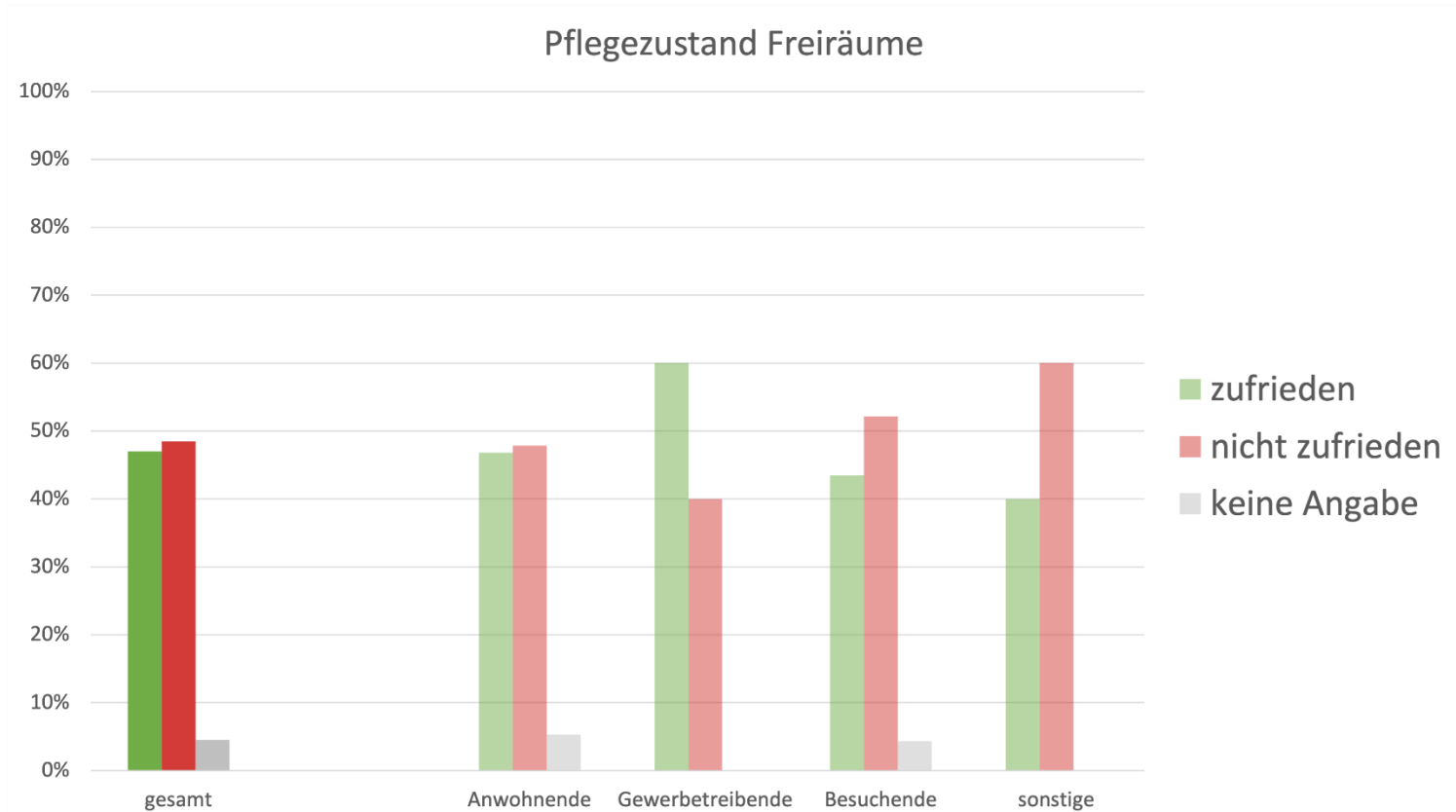


- insgesamt sehr positives Ergebnis, bei den Gewerbetreibenden etwas weniger

Pflegezustand Freiräume



„Sind die Gehwege und Grünflächen ausreichend gepflegt?“

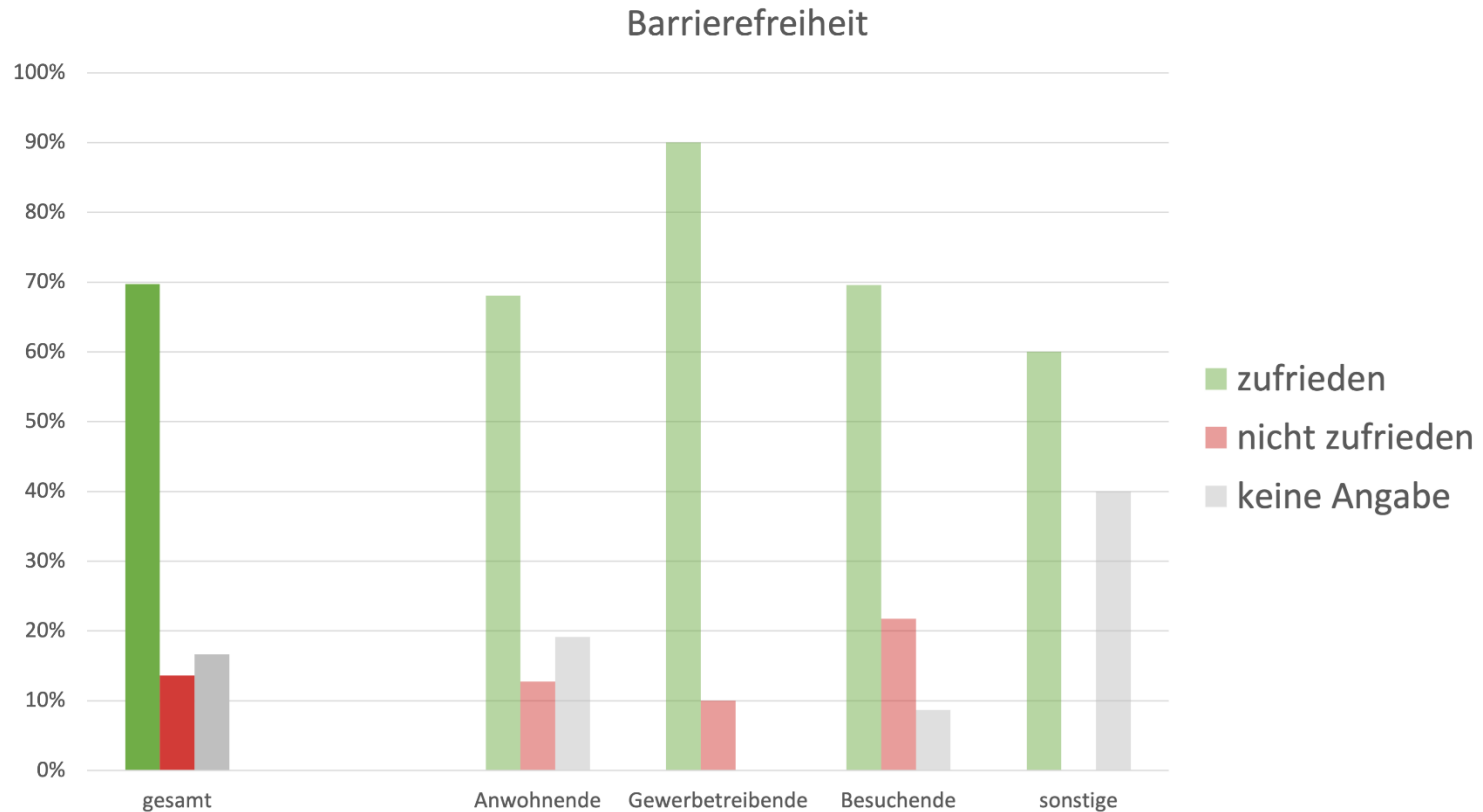


- zahlreiche Hinweise in den offenen Kommentaren
- Bewertung des Pflegezustands deutlich schlechter als die Wahrnehmung des Wohnumfelds

Barrierefreiheit



„Sind die Gehwege barrierefrei, wo gibt es Probleme?“

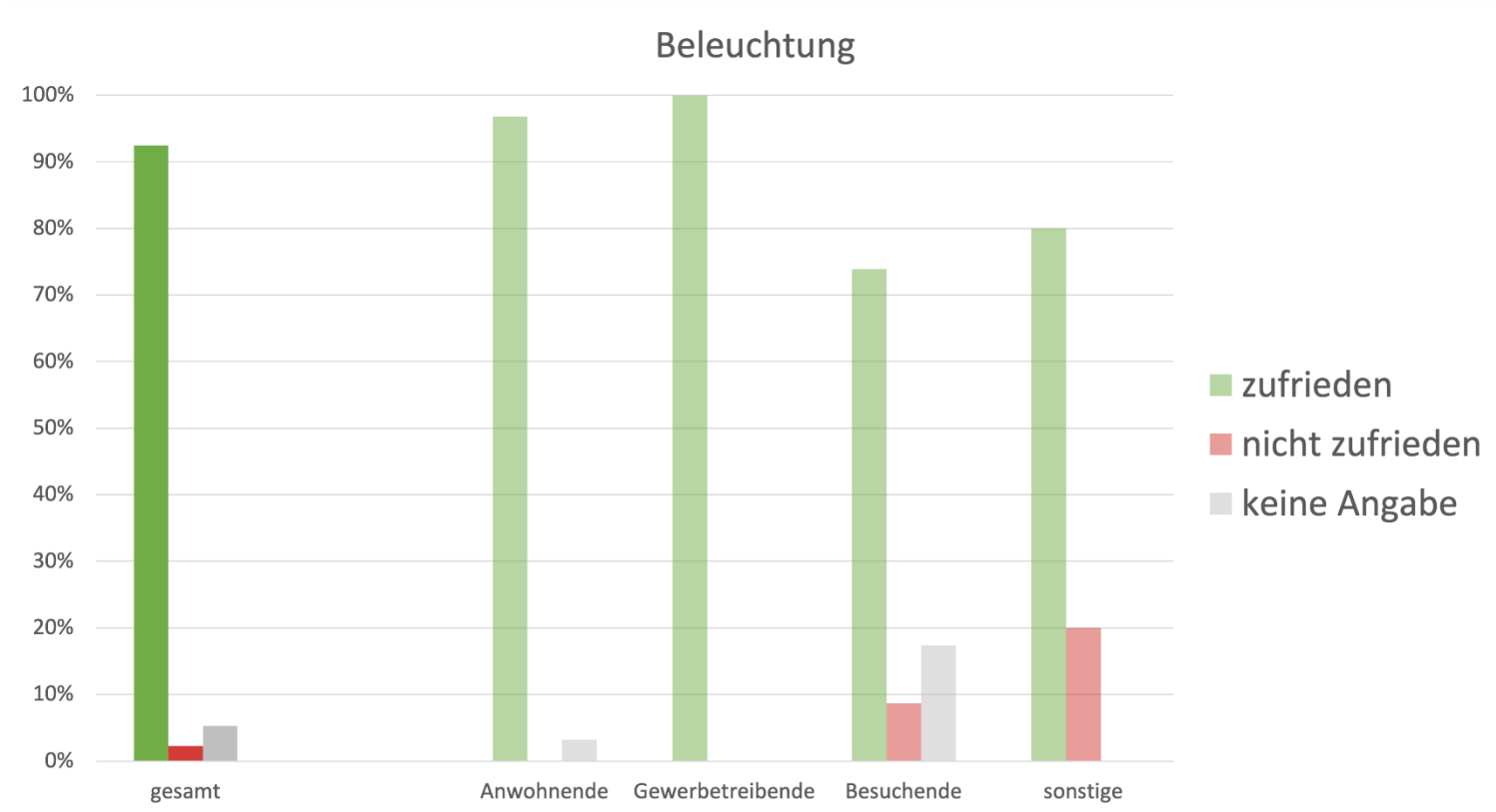


- insgesamt positiv
- Frage wurde häufig nicht beantwortet, Begründung war „fehlende Kompetenz zum Thema Barrierefreiheit“

Beleuchtung



„Sind die Gehwege ausreichend beleuchtet?“

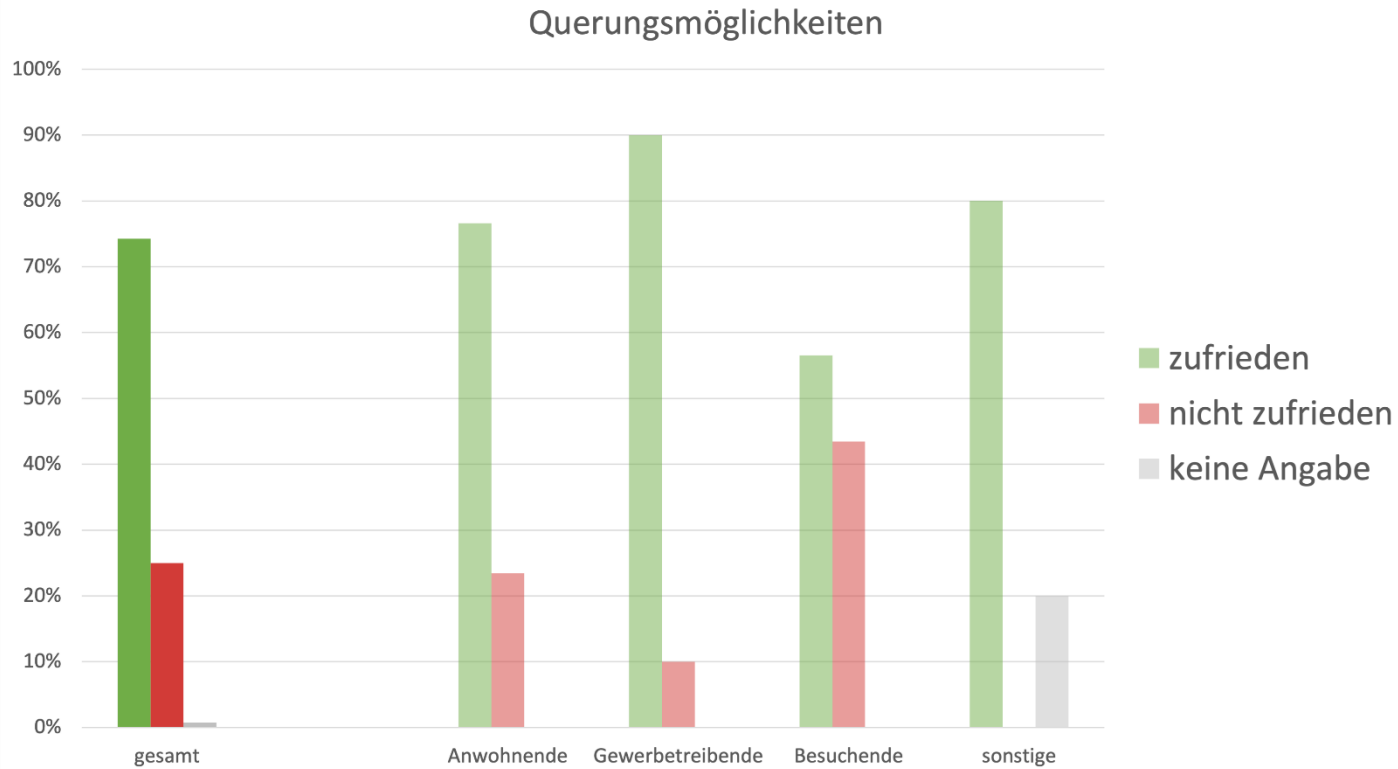


- insgesamt große Zufriedenheit

Querungsmöglichkeiten

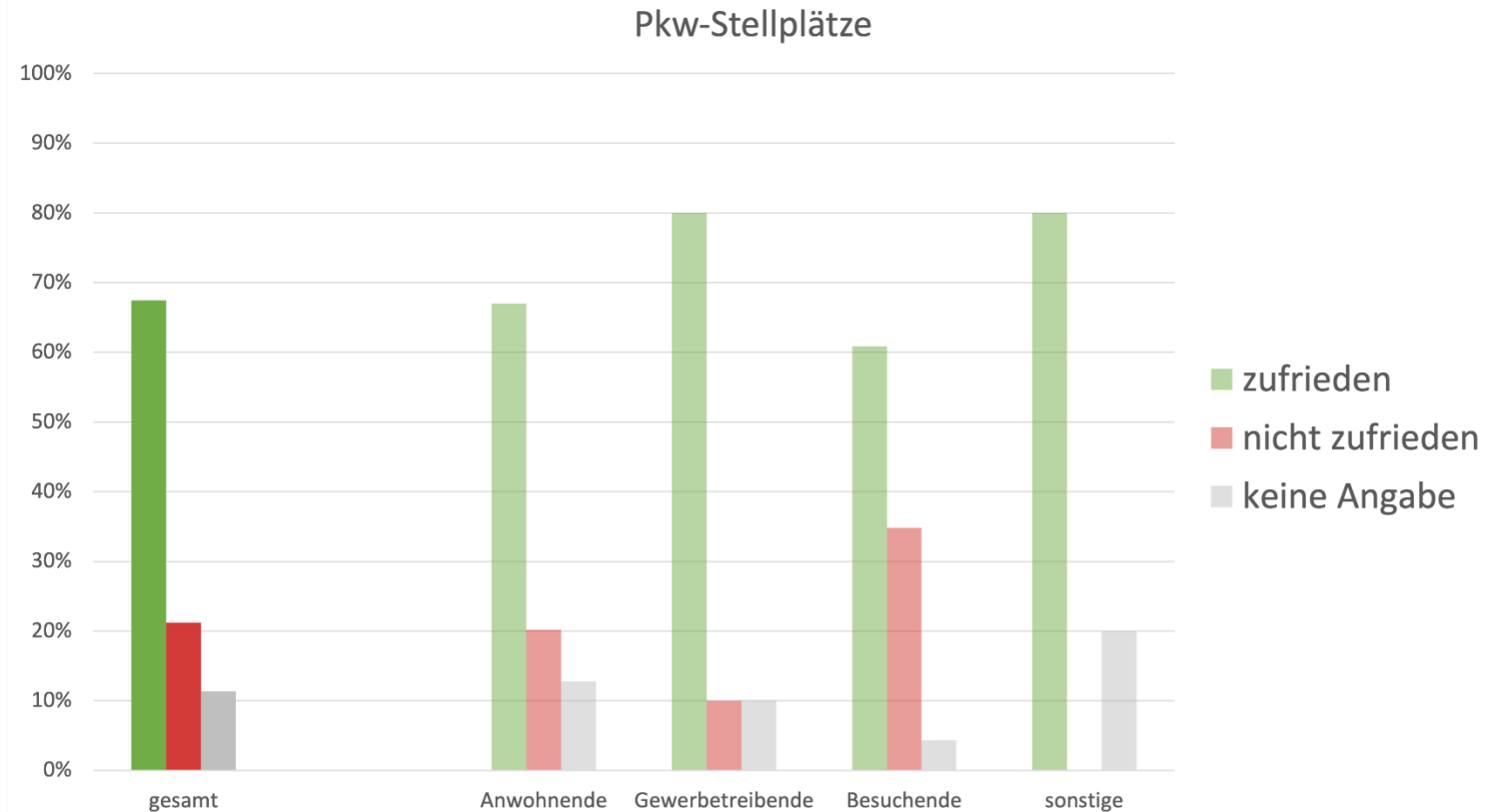


„Fehlen Querungsmöglichkeiten für Fußgänger?“



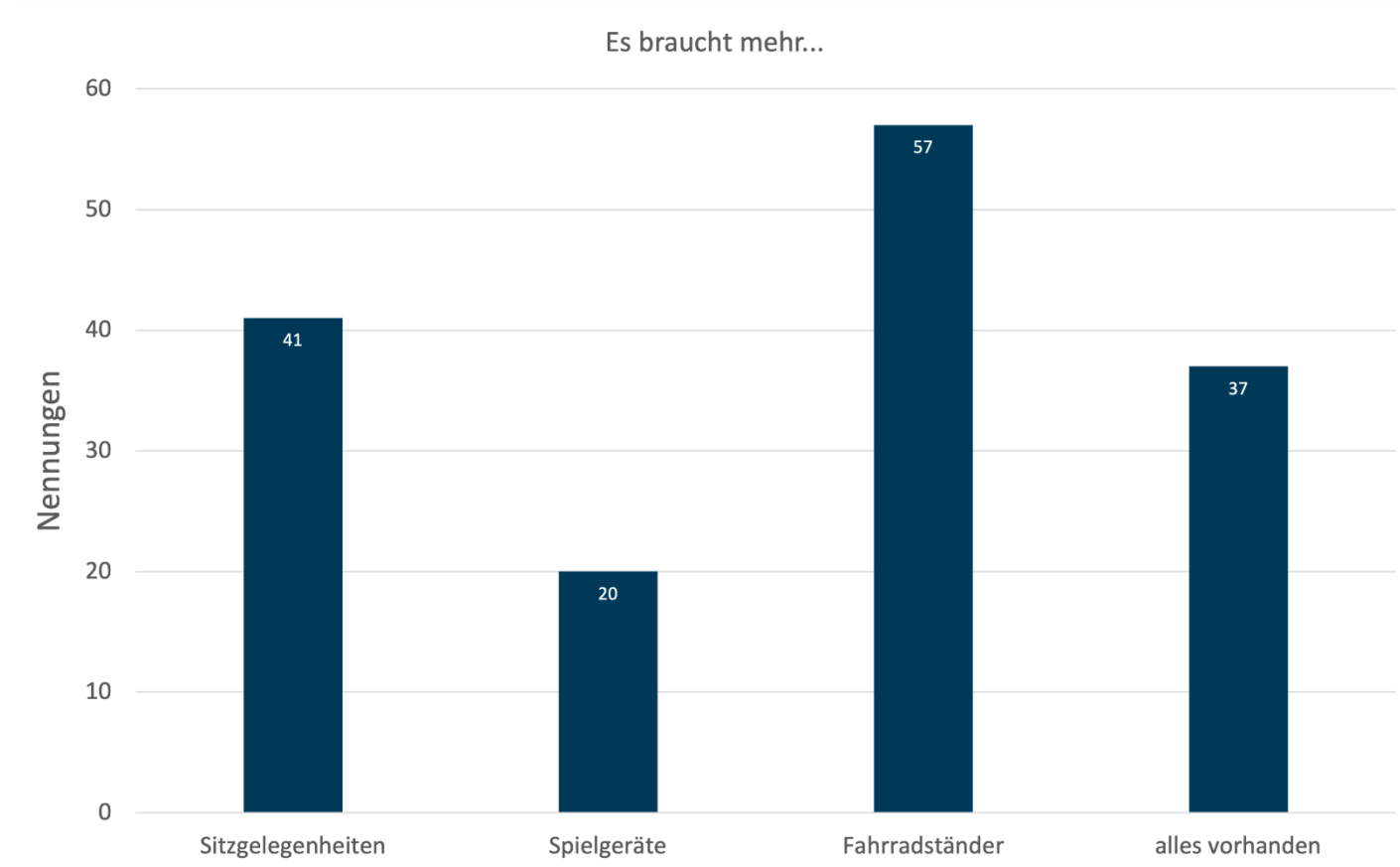
- insgesamt hohe Zufriedenheit, einzelne Vorschläge für zusätzliche Querungsmöglichkeiten
- negative Kommentare im Zusammenhang mit anderen Faktoren, wie z.B. schlechte Einsehbarkeit durch Parken in zweiter Reihe

„Könnten PKW-Stellplätze entfallen und wenn ja, wo? “



- insgesamt hohe Zufriedenheit mit vorhandener Situation
- einzelne kontroverse Meinungen: Besucher und Gewerbetreibende wünschen sich eher mehr Parkplätze, Anwohnende teilweise gar keine

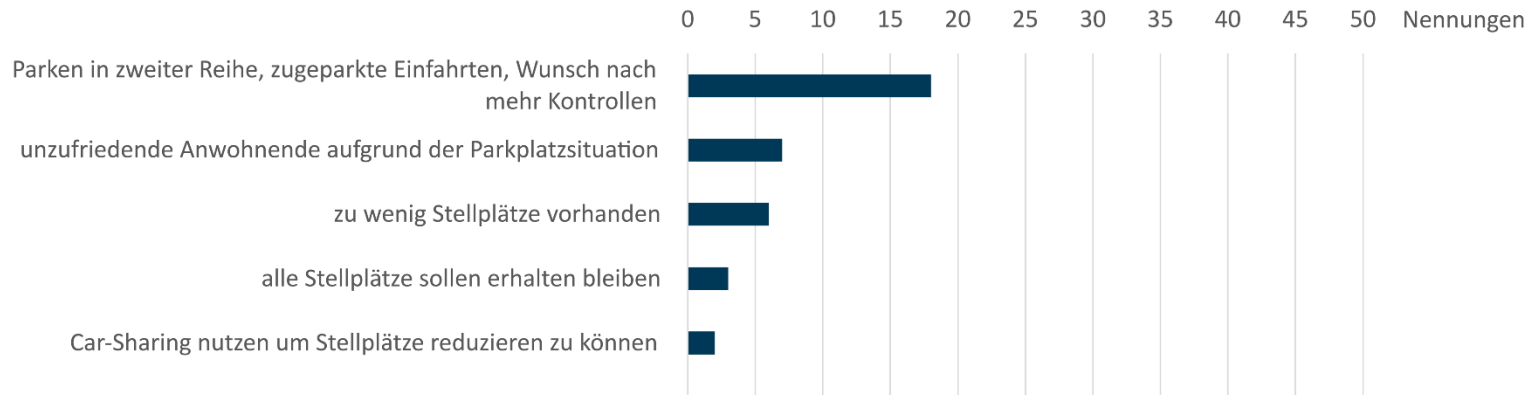
„Wovon wünschen Sie sich mehr?“



Kommentare - ruhender Verkehr

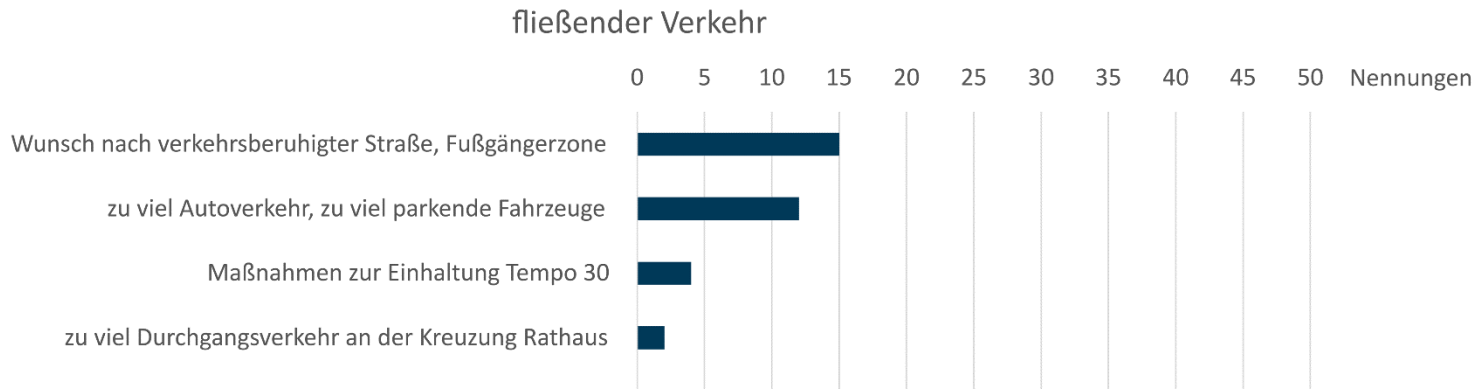


ruhender Verkehr



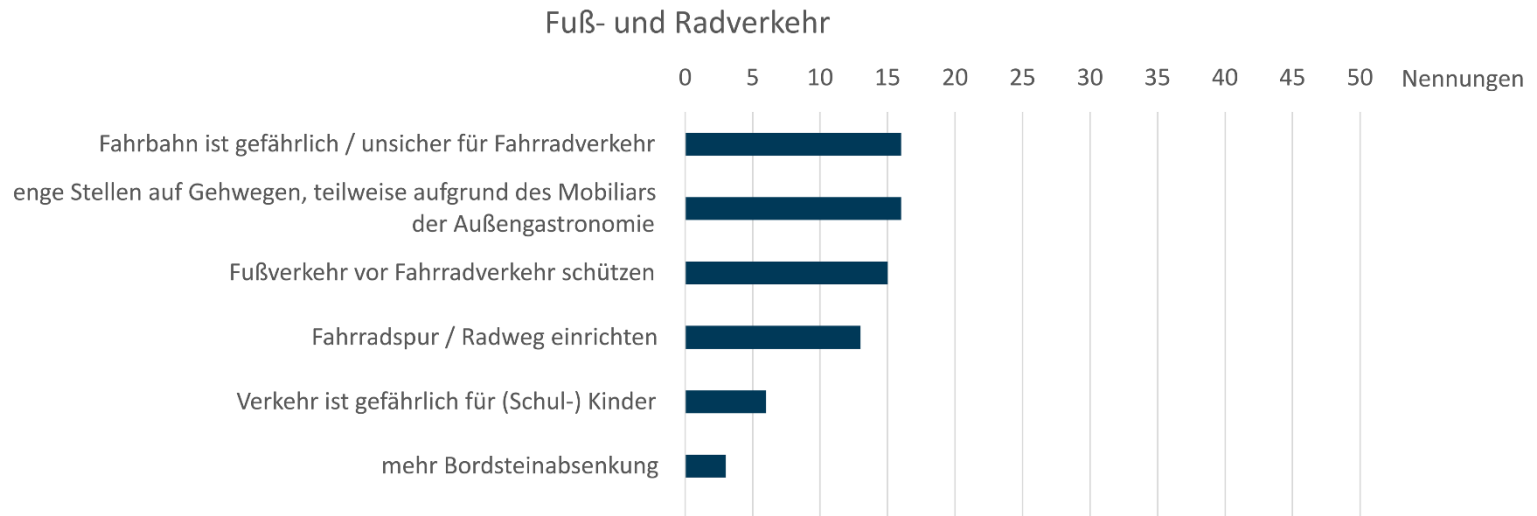
Anzahl der Nennungen in dieser Rubrik: 36

Kommentare - fließender Verkehr



Anzahl der Nennungen in dieser Rubrik: 33

Kommentare - Fuß- und Radverkehr

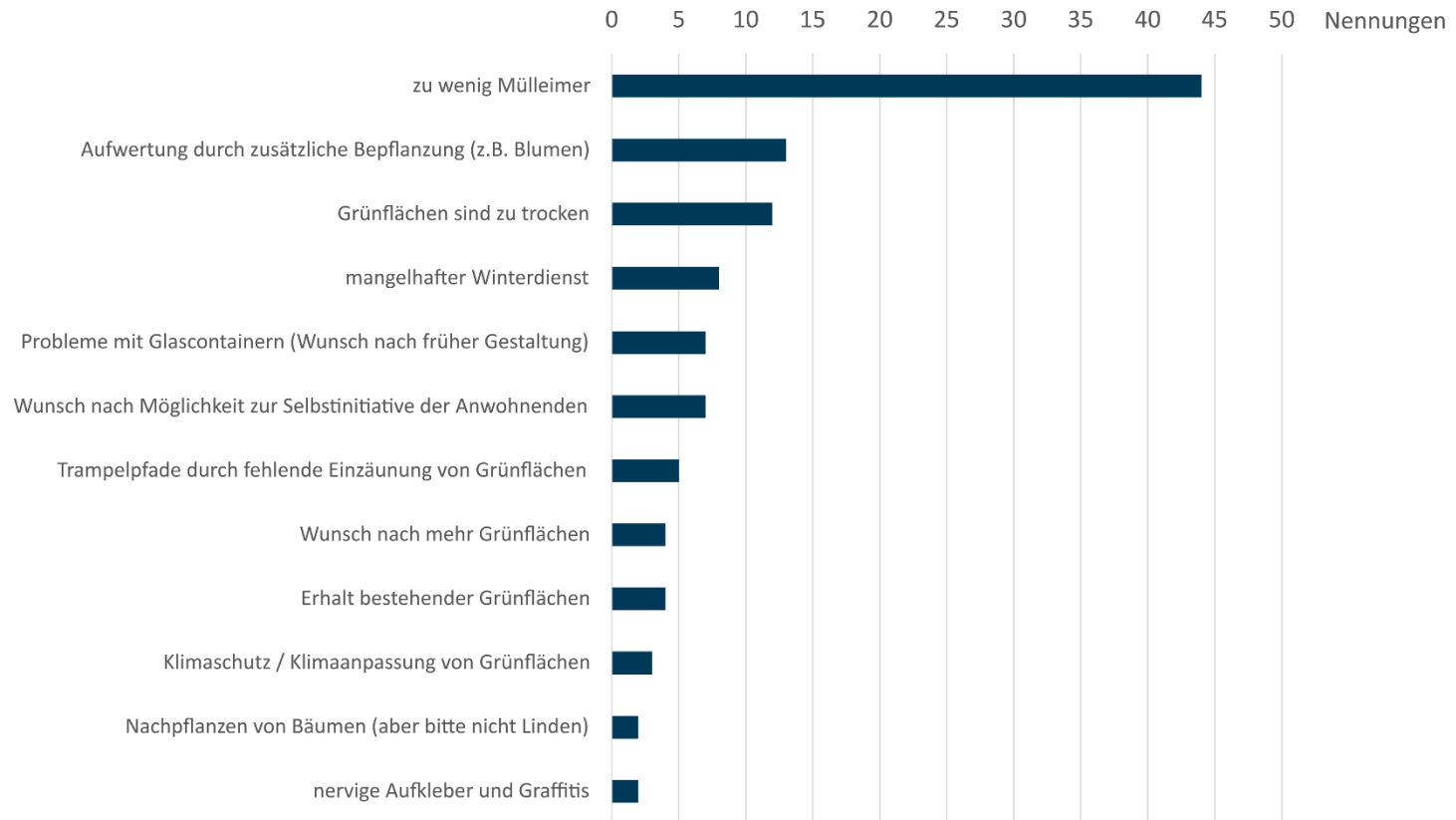


Anzahl der Nennungen in dieser Rubrik: 69

Kommentare - Pflegezustand öffentlicher Raum



Pflegezustand öffentlicher Raum

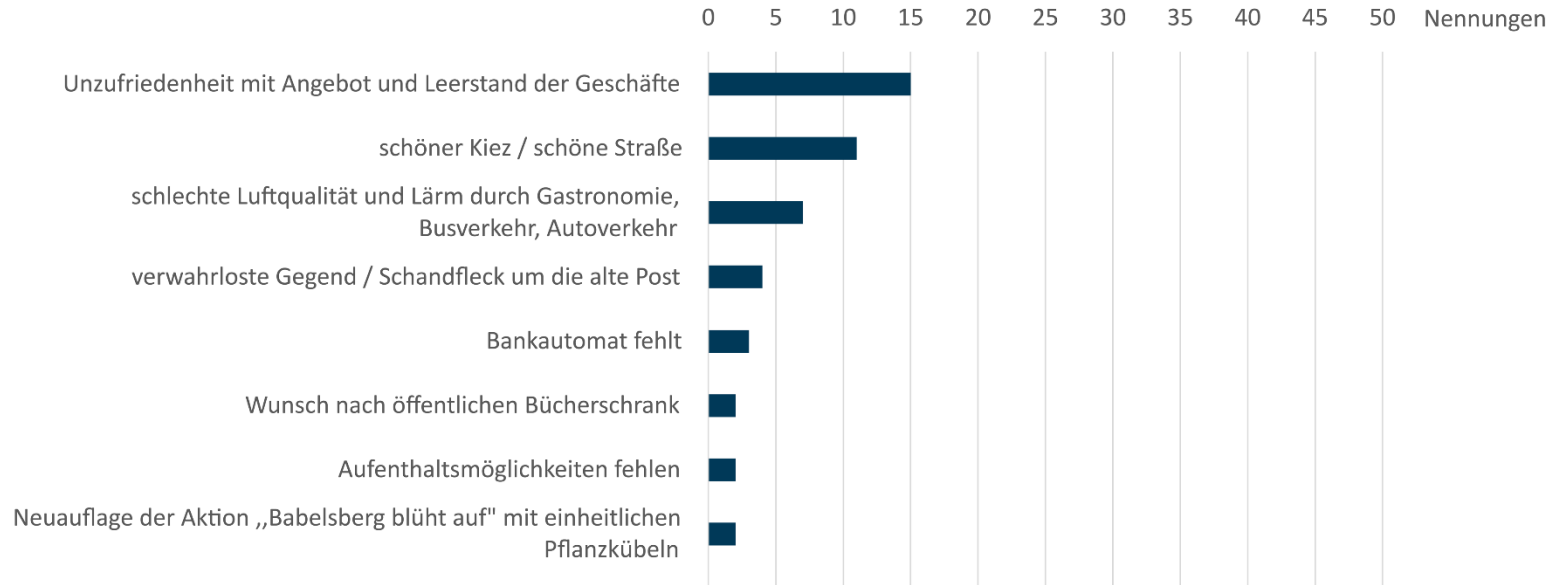


Anzahl der Nennungen in dieser Rubrik: 111 — spiegelt mit Abstand das größte Interesse wider

Kommentare - Attraktivität Einzelhandel



Attraktivität Einzelhandel



Anzahl der Nennungen in dieser Rubrik: 46

Verortung benannter Bereiche – Plan 1/2



- Müllproblem vom Bahnhof bis Karl-Gruhl-Straße, punktuell im Bereich von Gastronomie-Betrieben
- allgemeiner Konflikt zwischen Pkw-, Fahrrad- und Fußverkehr entlang der Straße → Parken in zweiter Reihe → Radfahrer auf Gehwegen → Engstellen, Verunsicherung für Fußgänger

Verortung benannter Bereiche – Plan 2/2



- häufiger Wunsch nach Fahrradständern im Bereich der Schule und am Stadion
- Bereich Glascontainer → Frage nach unterirdischem Container, oft auch Müll in diesem Bereich

Ausgangssituation

- Umfassende Erneuerung der Karl-Liebknecht-Straße im Sanierungsgebiet „Babelsberg Nord“ in drei Abschnitten zwischen 1996 und 1998
- Grundlage der Gestaltung waren die Sanierungsziele und der Denkmalschutz, dabei vor allem → Integration der für den Denkmalbereich Nowawes typischen Bleichwiesen als großzügiges Straßenbegleitgrün zwischen Gehweg und Fahrbahn
- Planung wurde durch umfassenden Abstimmungsprozess mit Bewohnern, Akteuren und zuständigen Bereichen der Stadtverwaltung begleitet
- Einsatz von Fördermitteln der Städtebauförderung
- Zweckbindungsfristen von 25 Jahren:
 - zw. Rudolf-Breitscheid- und Lutherstraße (1. und 2. BA) bis 2022,
 - zw. Lutherstraße und Concordiaweg (3. BA) bis 2023

Ergebnisse der Befragung

- Gestaltung der Karl-Liebknecht-Straße wird nach wie vor positiv beurteilt
- Ergebnisse der Befragung werden geprüft und mögliche Verbesserungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Denkmalpflege zur Umsetzung ab 2023 eruiert, Schwerpunkte Fahrradständer, Fußgängerquerungen, Grün
- Nennungen in offenen Kommentaren geben Aufschluss über Probleme und Verbesserungswünsche → besonderes Gewicht in den Bereichen Fuß- und Radverkehr und Pflegezustand des öffentlichen Raums
- Besonders häufige Nennung von Nutzungskonflikten PKW–Radverkehr–Fußverkehr und Müllproblemen
- Umfrage lässt keinen Bedarf an „Urban Gardening“ oder Sitzelementen in den vorhandenen Grünflächen erkennen (vgl. Entwurf Christoph Gehre)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit